

Zürich, 5. Oktober 2016

Medienmitteilung

HEKS unterstützt sichere Einreise von Flüchtlingen nach Europa

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) unterstützt mit 250 000 Franken die Vereinigung der Evangelischen Kirchen in Italien (FCEI) bei der sicheren Einreise und Unterbringung von Flüchtlingen aus dem Libanon. FCEI und die Gemeinschaft Sant'Egidio haben im November 2015 mit dem Italienischen Staat eine Vereinbarung getroffen, die den beiden Organisationen erlaubt, innerhalb von zwei Jahren 1000 verletzte Flüchtlinge nach bestimmten Kriterien auszuwählen und sie danach auf sicherem Weg nach Italien zu bringen.

Tag für Tag überqueren einige hundert bis tausend Flüchtlinge das Mittelmeer und versuchen, nach Europa zu gelangen. Die Situation in ihren Herkunftsländern ist so desolat, dass sie bereit sind, auf der Flucht ihr Leben zu riskieren. Seit Jahresbeginn 2016 sind so bereits mehr als 3500 Flüchtlinge bei der Überquerung des Mittelmeeres ums Leben gekommen.

Die FCEI sowie die Gemeinschaft «Sant'Egidio» wollen diese humanitäre Katastrophe nicht länger hinnehmen und haben deshalb nach Möglichkeiten gesucht, damit Flüchtlinge auf sicherem Weg nach Europa gelangen können. Sie berufen sich dabei auf das System der sogenannten humanitären Korridore. Dabei kann ein Staat Visa für ein begrenztes Gebiet ausstellen. FCEI und Sant'Egidio haben im November 2015 mit dem Italienischen Staat eine Vereinbarung getroffen, die den beiden Organisationen erlaubt, innerhalb von zwei Jahren 1000 besonders verletzte Flüchtlinge auszuwählen und sie danach auf sicherem Weg nach Italien zu bringen. Gleichzeitig verpflichten sich FCEI und Sant'Egidio, während des Asylverfahrens in Italien für die Flüchtlinge aufzukommen und deren Unterkunft, Verpflegung sowie Integrationsmassnahmen wie Sprachkurse zu finanzieren.

Seit Januar 2016 sind bereits 279 Flüchtlinge, meistens aus Syrien, mit einem humanitären Visum von Libanon nach Italien gelangt. Voraussichtlich Ende Oktober 2016 kann eine nächste Gruppe von 100 Flüchtlingen einreisen. HEKS beteiligt sich an den Kosten für die Einreise und Unterbringung von 50 Flüchtlingen aus jener Gruppe, die Ende Oktober einreisen kann und für die FCEI zuständig ist. Für die anderen 50 Flüchtlinge ist Sant'Egidio verantwortlich.

Spendenkonto: 80-1115-1 Vermerk «Sichere Einreise»

Kontakt: Dieter Wüthrich, Abteilungsleiter Medien und Information, Tel. 044 360 88 66, dieter.wuethrich@heks.ch

HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich

Tel. 044 360 88 00
info@heks.ch
www.heks.ch
PC 80-1115-1





Publikation der Foto ausschliesslich mit folgendem Hinweis:

Foto: Vito Manzari/Martina Franca (TA)

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, wurde 1946 gegründet und unterstützt in 32 Ländern auf vier Kontinenten Projekte zur Bekämpfung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. HEKS leistet zudem weltweit Nothilfe für die Opfer von Naturkatastrophen und kriegerischen Konflikten und unterstützt die diakonische Arbeit der reformierten Kirchen in Osteuropa. In der Schweiz setzt sich HEKS für die Rechte und die Integration von Flüchtlingen und sozial benachteiligten Menschen ein. HEKS umfasst als nationale Organisation mit Hauptsitz in Zürich fünf Regionalstellen in der Deutschschweiz und eine Geschäftsstelle in der Westschweiz. Die gemeinnützige, Zewo-zertifizierte Stiftung wird vorwiegend durch Spenden und Beiträge von Privatpersonen, Stiftungen, Kirchen und weiteren Institutionen sowie mit Erträgen aus Dienstleistungen für Bund, Kantone und Gemeinden finanziert.